



Dortmund, März 2021

World of Walas und Stadtbildplanung schließen Kooperation zur Entwicklung von Phoenix West

Es sind große Pläne, die der Gründer und CEO von World of Walas Gerben van Straaten, für Phoenix West hat. In einem großen Invest hat der holländisch-kanadische Stadtentwickler nicht nur die Hochofenanlage, sondern auch das ehemalige Schalthaus und das westlich vom Hochofen gelegene Baufeld 13 erworben. Kurz vor dem Abschluss stehen jetzt noch der Ankauf des Gasometers, der Gasgebläsehalle und des Pumpenhauses. Wegweisende Unterstützung bei dieser großen Aufgabe erhält van Straaten jetzt von Architekt Georg Andreas Hanke aus Dortmund. Hanke und sein Team von „Stadtbildplanung“ werden gemeinsam mit „Walas Concepts“ ab sofort die Konzeption, Architektur und das städtebauliche Konzept für die oben genannten Areale auf Phoenix West erarbeiten. Außerdem gibt es eine weitere wichtige Personalentscheidung bei World of Walas. Pascal Ledune verstärkt ab sofort das Team um Gerben van Straaten.

Es war im Oktober 2019, als Andreas Hanke Vancouver besuchte und dort die Arbeiten und Netzwerke von Walas sowie die verschiedenen Ansätze der städtebaulichen Planung erleben konnte. Seitdem haben Hanke und van Straaten nach den besten Möglichkeiten gesucht, sich zusammenzuschließen und spannende Projekte zu entwickeln. Basis hierfür ist Phoenix West. Gerben van Straaten und Andreas Hanke teilen die Leidenschaft für nachhaltige Lösungen und wollen nun gemeinsam die Entwicklungen für dieses spannende Projekt auf Phoenix West vorantreiben.

Andreas Hanke und seine „Stadtbildplanung“ werden sich der Arbeit von Manila de Iulii und Dirk van der Ven von Walas Concepts anschließen. Beide Teams werden ihre Büros und Designstudios in der zweiten Jahreshälfte in das Schalthaus verlegen und es zu einem starken Zentrum für Architektur und Städtebau, städtische Systeme, Nachhaltigkeit und Innovation entwickeln.

Neben den städtebaulichen Entwicklungsprojekten haben van Straaten und Hanke auch ein starkes Interesse an einer Zusammenarbeit bei „Urban Farming“- Konzepten. Ein erster konkreter Gedanke ist hierbei die Umsetzung von Satellitenlösungen zwecks Quartiers-Selbstversorgung. Generell hat Walas zum Thema „Urban Farming“ bereits eine Partnerschaft mit dem weltberühmten Spezialisten Priva aus den Niederlanden geschlossen.

Walas und Stadtbildplanung können sich gut vorstellen, ihre zukünftige Arbeit immer weiter zu verschmelzen. Neben der unmittelbaren Umsetzung der Projekte auf Phoenix West können die gemeinsamen Teams auch für weitere und auch internationale Projekte arbeiten. Andreas Georg Hanke erklärt zu der neuen Zusammenarbeit: „Es macht Spaß mit Walas und vor allem mit Gerben zusammenzuarbeiten. Er ist ein Visionär für nachhaltige Stadtentwicklungsprozesse und ich freue mich, dass wir nun gemeinsam diese Visionen auf Phoenix West in die Realität umsetzen können. Die Stadtbildplanung arbeitet seit 2020 mit einer noch konsequenteren Haltung hinsichtlich



vernünftiger, nachhaltiger Lösungen. Insofern ergänzen wir uns optimal.“ Für Gerben van Straaten hilft die Kooperation, das Projekt Phoenix West in eine nächste Phase zu führen: „Mit der Zusammenarbeit setzen wir einen Meilenstein für die weitere Entwicklung. Andreas hat mit den unterschiedlichsten Projekten unter Beweis gestellt, dass für ihn nachhaltige Projektentwicklung enorm wichtig ist. Walas entwickelt nicht nur die einzelnen Teilbereiche auf Phoenix West, sondern bleibt elementarer Bestandteil der dort entstehenden Community. Ich bin froh Andreas Hanke hierbei an unserer Seite zu wissen.“

Chief Economic Development Officer: Pascal Ledune

Seit Beginn des Jahres komplettiert Pascal Ledune das Team von World of Walas. Zusammen mit dem Team von Gerben van Straaten wird er dazu beitragen, die Expansion weltweit voranzutreiben. Die Arbeit wird in enger Zusammenarbeit mit den Walas Teams in den Niederlanden, Kanada und natürlich dem wachsenden Walas Team in Dortmund durchgeführt. Mit Blick auf die Pläne für Phoenix West in Dortmund wird Pascal Ledune sich in erster Linie um die Positionierung und Programmierung des World Innovation Centre kümmern und von hier aus Ableger an verschiedenen internationalen Standorten initiieren. Aufbauend auf den ambitionierten Plänen von Walas und der Stadt Dortmund für PHOENIX West wird er Dortmund in enger Zusammenarbeit mit Gerben van Straaten und seinem Team national und weltweit vertreten. Aufgrund seiner Erfahrung wird er als starker und glaubwürdiger Botschafter für Dortmund fungieren.



Foto links: Andreas Georg Hanke (li.) und Gerben van Straaten auf PHOENIX West / rechts: im Büro von Georg Andreas Hanke



Pascal Ledune

Downloadlink für die Fotos: / <https://www.dropbox.com/t/IH8HZIDKoyC4XIAx> / Quelle: World of Walas



Über Stadtbildplanung

Andreas Georg Hanke arbeitet heute mit seiner Firma Stadtbildplanung Dortmund hauptsächlich für die deutsche Wohnungswirtschaft, um neue Konzepte für bestehende größere Lebensräume zu entwickeln und substanzielle und nachhaltige Strukturen zu schaffen. Projekte in China und Kanada wurden in den letzten 5 Jahren als internationale Referenzen konzipiert.

Als großer Problemlöser und Berater für die Wohnungswirtschaft, beispielsweise bei der Regeneration von Bestandsquartieren, rät Stadtbildplanung nur noch zu verantwortungsvollen, zertifizierten Planungsprozessen zur Erreichung der Klimaneutralität und Nachhaltigkeit von Wohnanlagen. Diese neue, nachhaltige Haltung rät Hanke gerade auch den großen Vertretern der Wohnungswirtschaft hinsichtlich der Zukunftsausrichtung Ihres Produktes Wohnen. Dieser neue, nachhaltige Ansatz der Stadtbildplanung wird derzeit stark von den großen Playern der Wohnungswirtschaft angefragt.

Aktuell plant Andreas Georg Hanke eine komplexe Quartiersveränderung in Dortmund als Beispiel für die IGA 2027, mit dem der neue, sehr differenzierte Planungsansatz mit erweiterten Planungskriterien beispielhaft dargestellt wird. Dieses Projekt der Vivawest mit dem Arbeitstitel „Bergmannsgrün“ wird in Teilen auch mit dem Walas-Projekt Phoenix West vernetzt.

Über World of Walas

Walas entwirft, schafft, verändert, entwickelt, disruptiert und setzt unermüdlich auch ungewöhnliche Wege ein, um den Kampf um eine nachhaltige Zukunft zu gewinnen. Walas geht bei seinen Projekten auf das zurück, was für die Stadt tatsächlich benötigt wird: echte Stadtentwicklung, bei der die Bedürfnisse der Stadt und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner bedient und auf nachhaltigen Erfolg hin überwacht werden. Mit neuen Ideen für alte Gebäude und einer soliden Geschäftspraxis schafft Walas Orte, an denen Menschen leben, arbeiten, produzieren und teilhaben wollen. Walas-Projekte zielen darauf ab, das Erbe der alten Gebäude zu bewahren und lebendige, neue Gemeinschaften aufzubauen. Walas ist und bleibt Teil dieser Gemeinschaften und entwickelt Zug um Zug schrittweise die Gebäude und Areale.

Diese Balance auf wirtschaftliche, ökologische und sozial nachhaltige Weise zu finden, ist eine einzigartige Herausforderung. Walas beschäftigt sich mit allen Aspekten der Stadtentwicklung und -sanierung. Dazu gehören Konzept und Design, Entwicklung und Bau, Projektmanagement, Immobilienmanagement und Zugang zu Innovationen. Walas arbeitet mit Städten, lokalen Gemeinschaften, Regierungen, Unternehmen und Innovatoren zusammen, um die besten Lösungen für Projekte bereitzustellen und Innovationen auf den Markt zu bringen.

Inspiziert von der Earth Charter Bewegung und Vorbildern wie dem Ökonomen Jan Pen und der Urbanistin Jane Jacobs wurde World of Walas 2010 von Gerben van Straaten gegründet und ist ein wachsendes Unternehmen mit einem spannenden Immobilien-Portfolio, das sich auf den Aufbau nachhaltiger Gemeinschaften durch Innovationen, Projekte und Strategieentwicklungen fokussiert.